

Tritt-Stein: Der Nachbar von Unterwegs in der Region **Projektidee: RWTH Masterthesis Reyes-Viteri**

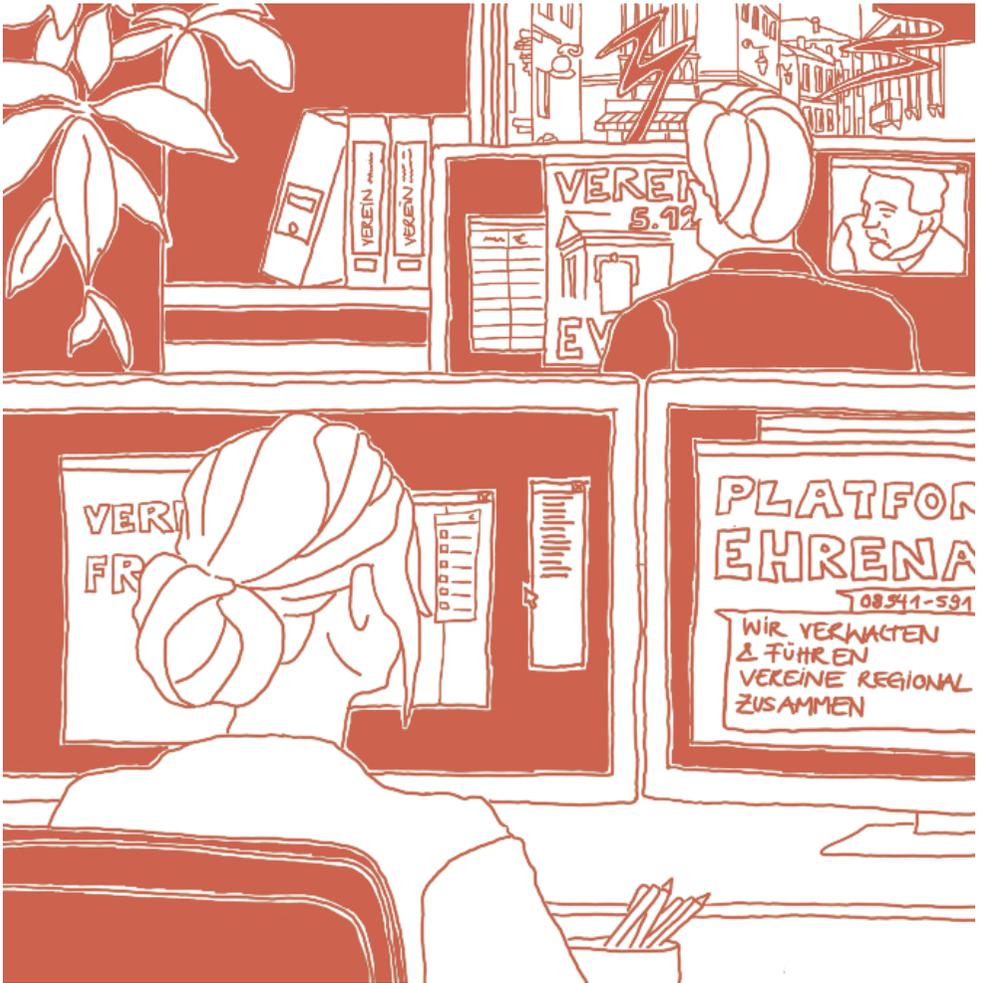
Die TRITTSTEINE sind ein Impulsprojekt zur Stärkung der Gemeinschaft in der Region. Als allgegenwärtiger Nachbar bietet der Kasten verschiedene Alltagsgegenstände an, die für unterwegs hilfreich sein können. Die Idee ist, dass die Gegenstände von den Nutzern der Mobilität ausgeliehen werden und nach der Nutzung wieder in einem nahegelegenen Trittstein hinterlassen werden.



ConnectivityHub

Projektidee: RWTH Masterthesis Kemnitz

Nutzung von Flächenpotenzialen an S-Bahnhöfen für Nachbarschaftsangebote. In dieser Projektidee geht es um die Verbindung von Bahnhofszentralität, Funktionsmix und Aufenthaltsqualität in der Umgebung der Bahnhaltestellen.



**Plattform für Ehrenamt:
Trägerverein für Vereine als "Kümmerer der Region"
Projektidee: Akteursworkshop Erding**

Das Ehrenamt in der Nachbarschaftsregion braucht einen Kümmerer, wie zum Beispiel einen Trägerverein für Vereine. Das Projekt wirkt in dem Fall kommunalintegrativ (Wirkung über die Gemeindegrenzen hinaus) und nachhaltig (Förderung bestehender Angebote durch Sichtbarkeit). Die digitale Plattform könnte eine wichtige Rolle als "Empfang in der Region" übernehmen: Wo finde ich die Angebote (Administration, Sport, Kultur...) und wie komme ich dahin?



IBAMit – Unterstützer für mobilitätseingeschränkte Menschen Projektidee: RWTH Masterthesis Reyes-Viteri

Das autonomfahrende Fahrzeug soll Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln und gleichzeitig zur Mobilität benachteiligter Gruppen beitragen. Die drei vorgegebenen Routen sollen mobilitätsbeschränkten Personen wie Senioren oder Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an verschiedenen Aktivitäten und Dienstleistungen ermöglichen. Ähnlich wie bei einem Sammelbus können sich Nutzer oder Organisationen per Anruf oder über eine App anmelden, um vom IBAMit-Bus befördert zu werden.



Glücksimpulse: Prämiennachbarschaft als spielerischer Ansatz, um nachhaltige Mobilität zu fördern
Projektidee: RWTH Masterprojekt Smieja

„Mobilität muss glücklich machen, um die Menschen zur Nachhaltigen Mobilität zu bewegen.“ Ein spielerischer Ansatz, bei dem die Gemeinde als Spielbrett dient. Prämiennpunkte werden durch nachhaltiges Mobilitätsverhalten gesammelt.



Daseinsvorsorge im ländlichen Raum: Scheunen umgestalten **Projektidee: STUDIO | STADT | REGION**

Umbau von leerstehenden ehemaligen landschaftswirtschaftlich genutzten Gebäudebeständen. Die Schaffung neuer Einkaufsangebote im ländlichen Raum könnte den demografischen Wandel und das Aussterben von Bauernhöfen entgegenwirken.